

Theater & Schule & Kita

Angebote für Klassen und Gruppen

Schule

Columbus (weiterführende Schule)

Auf ins Theater und unsere Stücke entdecken! Für Klassen, Gruppen und Begleitpersonen gibt es zwei Stücke zum Preis von je € 6,60. Kostenlos dazu bekommt ihr inszenierungsbezogene Workshops nach Absprache, Theaterführungen und Nachgespräche.

Inszenierungsbezogene Workshops (6+)

Wir gehen vor dem Vorstellungsbuch gemeinsam in den Probenraum! Dort betrachten wir Figuren und Handlung, hinterfragen Form und Ästhetik der Inszenierung und probieren uns selbst spielerisch-praktisch an Elementen und Szenen aus. *Inszenierungsbezogene Workshops finden 1,5-stündig (im Probenraum oder Klassenzimmer) oder 3-stündig (im Probenraum) statt.*

Nachgespräche (alle Schulformen)

Ihr seid neugierig und wollt nach dem Vorstellungsbuch alle Informationen aus einem Produktionsteam herauskitzeln? Dann ruft uns an und vereinbart ein Nachgespräch mit uns und dem Ensemble!



Probenklassen (Grundschule & weiterführende Schule)

Stückentstehung hautnah! Für die Inszenierungen „Jupp – Ein Maulwurf auf dem Weg nach oben“ (Inszenierung: Christian Tombeil), „Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt“ (Inszenierung: Tobias Dömer) und „Metropolis“ (Inszenierung: Nils Voges; sputnic) suchen wir euch! In Vorgesprächen könnt ihr mit dem jeweiligen Regieteam auf Tuchfühlung gehen; im Anschluss stehen Probenbesuche und der Besuch einer Aufführung mit anschließendem Austausch mit dem Ensemble an!



NEU: Recherche-Projekt

Eineinhalb Jahre nach der großen „Flüchtlingswelle“: Was ist in der Stadt, in eurem Viertel, an eurer Schule passiert? Was hat sich in eurem (Schul-)Alltag, in eurer Umgebung und in euren Köpfen verändert? An vier Terminen wollen wir mit euch zur Premiere von „Willkommen“ (Inszenierung: Thomas Ladwig) forschen, diskutieren und probieren.

Schultheatertage 2018

Raus aus der Schule, ab in die Casa – mit euren Produktionen, die mit viel Kreativität und Energie erprobt wurden! Dazu Gespräche, Austausch und Party!

Termin: 19.–22. Juni 2018

Bewerbungsschluss: 31. Januar 2018

Kita

NEU: Kita-Workshops (3–6 Jahre)

Erste Schritte auf den Brettern gehen, die die Welt bedeuten. Sich selbst auf der Bühne wahrnehmen und tolle theatrale Spielanregungen für den Kita-Alltag erhalten – das könnt ihr in unseren stückbezogenen Workshops. Angeknüpft an einen Vorstellungsbuch arbeiten wir spielerisch zu Inhalt und Form unserer Stücke.

Für alle

Theaterführungen

Wir führen euch durch Theater und Werkstätten und gehen der Frage nach, wie dieser wundersame „Kasten“ funktioniert.

Termine nach Absprache.

STÜCKELWERK

Ein kostenloses Begleitbuch, welches wir allen zukommen lassen, die auf eigene Faust eine Inszenierung vor- oder nachbereiten möchten.

NEU: Schools Connected

Sechs Essener Schulen, sechs Essener Stadtteile – ein großes Gemeinschaftsprojekt!

Lebst du gern in deinem Stadtteil? Was unternimmst du dort? Was bedeutet er dir? Welchen Wert hat er für dich? Welchen Ort in deiner Umgebung würdest du einer fremden Person zeigen? Was würdest du vielleicht gerne verändern? Was würdest du dafür geben, in einem anderen Stadtteil wohnen zu dürfen?

Die Jubiläumsspielzeit 2017/2018 möchten wir zum Anlass nehmen, diesen und anderen Fragen nachzugehen. Unter dem Motto „Schools Connected“ wollen wir ein großes Gemeinschaftsprojekt mit Essener Schulen aus unterschiedlichen Stadtteilen starten. Das Projekt richtet sich an Schüler*innen der Mittel- und Oberstufen aller Schulformen. Die Idee ist, dass sie sich über ihre Stadtteilgrenzen hinaus mit ihrer Stadt und deren Bürger*innen auseinandersetzen, neue Themen, Orte und Menschen kennenlernen, gegebenenfalls Vorurteile abbauen und die neu gewonnenen Erkenntnisse zurück in ihren Stadtteil tragen.

Diesen Dialog unterstützt das Schauspiel Essen durch externe Theaterpädagog*innen, die gemeinsam mit den Schüler*innen eine theaterpraktische Umsetzung für ihre Erfahrungen finden.

Mit freundlicher Unterstützung von



Schlüsselkompetenzen als Bildungsbasis

Förderprojekt der Anneliese Brost-Stiftung in Zusammenarbeit mit vier Essener Grundschulen

Der Übergang von der Grund- auf die weiterführende Schule stellt für die meisten Schüler*innen ein einschneidendes Erlebnis dar. Die Anneliese Brost-Stiftung möchte mit ihrem Förderprojekt „Schlüsselkompetenzen als Bildungsbasis“ genau dort ansetzen und arbeitet dazu mit den vier Essener Grundschulen Hövelschule, Hüttmannschule, Grundschule Nordviertel und Schule am Wasserturm zusammen. Das Schauspiel Essen ist Partner in der Umsetzung dieses wichtigen Förderprojekts. Angehende Theaterpädagog*innen werden vom Theaterpädagogik-Team in der Konzeptionierung und Durchführung spielerischer Einheiten zur Stärkung von Selbst- und Gruppenwahrnehmung für die vierten Klassen unterstützt.

LIEBE THEATERFREUND*INNEN,

vor 125 Jahren folgte ein einzelner Mensch dem Wunsch vieler Bürger*innen, ergriff die Initiative und ließ das Grillo-Theater als Theater für Essen bauen. Es ist also von jeher ein Theater für die Menschen dieser Stadt, und so müssen auch wir uns nicht nur Gedanken darüber machen, worüber wir, sondern auch zu wem wir sprechen. Deshalb fragen wir uns und euch: Was interessiert euch? Was wünscht ihr euch von eurem Theater? Was muss/soll/kann Theater leisten? Wann und wie wird es wertvoll für euch? Und wie ist das mit unserem Bildungsauftrag? Was muss/soll/kann/darf kulturelle Bildung? Wem vermitteln wir was wie/wo/wann am besten? Und welchen Wert hat dieses Angebot?

Wir haben (noch) keine Antworten auf diese Fragen. Aber sie treiben uns um. Deshalb möchten wir diese Spielzeit in der Theaterpädagogik gerne nutzen, um mit euch darüber ins Gespräch zu kommen. Zu diskutieren. Zu streiten. Und vielleicht sogar Antworten zu finden. Dabei wollen wir uns nicht auf ein einzelnes Projekt beschränken, sondern diese Fragen als Ausgangsbasis für alle unsere Formate nutzen. Kommt vorbei und probiert aus, wie vielfältig ihr euch am Theater beteiligen könnt!

Wir freuen uns auf ein intensives und erlebnisreiches Jahr mit euch!

Esther Aust & Marguerite Windblut

PS: Unsere inszenierungsbezogenen Angebote begleiten alle Premieren und Wiederaufnahmen der aktuellen Spielzeit.

Kontakt:

Theaterpädagogik am Schauspiel Essen
 theaterpaedagogik@schauspiel-essen.de
 T 02 01 81 22-334 | F 02 01 81 22-331
 www.schauspiel-essen.de/theaterpaedagogik

Mit freundlicher Unterstützung der



KARTEN & SERVICE

Vorverkaufsstellen

TicketCenter II, Hagen 2, 45127 Essen

T 02 01 81 22-200 | F 02 01 81 22-201 | tickets@theater-essen.de

Mo 10:00-16:00 Uhr | Di-Fr 10:00-18:00 Uhr | Sa 10:00-15:00 Uhr

Aalto-Theater Opernplatz 10, 45128 Essen

Di-Sa 13:00-18:00 Uhr

Telefonische Kartenbestellung T 02 01 81 22-200

Mo 9:00-16:00 Uhr | Di-Fr 9:00-18:00 Uhr | Sa 9:00-15:00 Uhr

www.theater-essen.de

Kulturpartner der TUP:



THEATERPÄDAGOGIK

Spielzeit 2017 | 2018



SCHAUSPIEL ESSEN

Theaterlabor

Freier Bereich für alle, die Lust auf Theater haben

Bühnenprojekte

für alle, die selbst Theater spielen wollen

Gemeinsam ein eigenes Stück entwickeln und das Ergebnis auf der Bühne präsentieren. Euch mit neuen Themen auseinandersetzen, neue Menschen kennenlernen und die eigenen Grenzen austesten. Theater schauen und anschließend darüber diskutieren. Das könnt ihr bei unseren Bühnenprojekten. Die Ergebnisse unserer Projekte werden am Ende der Spielzeit bei unserem Festival „Spielschau Essen“ (27.–29. April 2018) präsentiert.

Start Up für alle ist am 19. September 2017 um 17:00 Uhr.



„Die Verwandlung“
(Bühnenprojekt 2016/2017); Leitung: Philipp Noack

Spielschau Essen

Festival zur Präsentation der Bühnenprojekte

Wir zeigen euch die Ergebnisse unserer Bühnenprojekte und laden euch herzlich ein zuzuschauen, mit zu diskutieren und zu feiern!

Termin: 27.–29. April 2018



„Die S-T-U-H-L-Gang“
(Bühnenprojekt 2016/2017); Leitung: Esther Aust

Offene Workshops für alle

Das Samstagnachmittag-Programm vor den nächsten Premieren

An alle, die sich für die Hintergründe der nächsten Premiere interessieren: Wir treffen uns in gemütlichem Rahmen, sprechen mit Beteiligten der Produktion, erkunden das Bühnenbild und werden am Ende selbst im Probenraum aktiv.

Auf Anfrage dolmetschen wir die Workshops in Gebärdensprache.

Der erste Termin ist am 23. September 2017 zu „Der Besuch der alten Dame“ (Inszenierung: Thomas Krupa). Die weiteren Termine sind unseren Monatsspielplänen zu entnehmen.

Theaterberufe hautnah

*Expert*innen plaudern aus dem Nähkästchen*

Wir treffen uns am Montagabend und erkunden gemeinsam mit Kolleg*innen aus den unterschiedlichsten Abteilungen das Haus. Im Anschluss gibt es bei einer Tasse Kakao die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen.

Termine: 4. Dezember 2017: Andreas Jander, Chefdisponent und Künstlerischer Betriebsdirektor; 5. Februar 2018: Werner Sehr, Leiter Abobüro & TicketCenter; 5. März 2018: Theaterpädagog*in; 7. Mai 2018: Maskenbildner*in

Spielen & Staunen

Inszenierungsbezogene Workshops mit Vorstellungsbesuch

An jedem dritten Donnerstag im Monat treffen wir uns zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn im Probenraum und untersuchen in spielerisch-praktischen Übungen die Besonderheiten der Inszenierung, die wir uns im Anschluss gemeinsam ansehen werden. Nach der Vorstellung gibt es die Möglichkeit zum gemütlichen Austausch in der Kantine.

Termine: 19. Oktober, 16. November, 21. Dezember 2017; 18. Januar, 15. Februar, 15. März, 19. April, 17. Mai, 21. Juni 2018; jeweils 17:00 Uhr

Das versteckte Zimmer

Theater für die Allerkleinsten

„Das versteckte Zimmer“ ist ein Format der Theaterpädagogik und bietet seit sieben Spielzeiten Theater für die Allerkleinsten an – fantasievoll, experimentell und ganz nah dran! In Zusammenarbeit mit jungen Theatermacher*innen wird nach neuen Formen, Konzepten und experimentellen Ansätzen gesucht. Die Heldenbar im Grillo-Theater bietet dafür einen unkonventionellen Theaterraum, der jedes Mal neu entdeckt wird.



„Weil, wenn jemand da ist.“
(Bühnenprojekt 2016/2017); Leitung: Katharina Feuerhake



„Drei Farben“ aus der Reihe „Das versteckte Zimmer“

Forschendes Theater

Recherche- und Stückerarbeitung mit TUKI Berlin

„Wer zahlt die Zeche?“ – eine Redewendung, mit der Kinder ab 5 Jahren vielleicht noch nicht unbedingt etwas anfangen können. Trotzdem oder gerade deshalb möchten wir unser Spielzeitmotto auch als Basis nutzen, um uns mit ihnen auf eine Entdeckungsreise der ganz besonderen Art zu begeben – gemeinsam mit dem TUKI ForscherTheater Berlin. Die Kinder werden dabei besondere Orte ihrer Stadt entdecken, Geschäfte, Einrichtungen, Unternehmen etc. erkunden, so dass sie ihren eigenen Zugang zu neuen Themenkomplexen finden. Alles, was dabei entsteht, wird uns als Entwicklungsgrundlage eines neuen mobilen Theaterstücks dienen, das ab Anfang 2018 auf Reisen gehen kann.

Das Projekt – inspiriert und begleitet von TUKI Theater & Kita – soll als Modell die nachhaltige Kooperationsarbeit von Kitas und Theaterhäusern in der Region Essen fördern. In Berlin hat sich mit TUKI eine erfolgreich agierende Vernetzungsplattform gegründet, die stadtweit Aktivitäten in diesem Bereich ermöglicht. Wir laden nach der Premiere zu einem Interessent*innentreffen ein, in dem es um eine Bestandsaufnahme von Kooperationskonzepten und zukünftige Vernetzungsmöglichkeiten zwischen Kitas und Theatern im gesamten Ruhrgebiet gehen soll.

In Zusammenarbeit mit 

Mobile Produktion

Drei Farben

Eine experimentell-mediale Performance für Menschen ab 2 Jahren

Eine weiße Wand. Davor ein junger Mann. Neben ihm sitzt jemand, ein Musikinstrument in der Hand. Plötzlich erscheinen Wassertropfen auf der weißen Wand, einer nach dem anderen. Ein See entsteht. Der Musiker beginnt seinem Instrument Klänge zu entlocken. Blaue Farbe mischt sich ins Wasser. Sie zieht erst zaghaft, dann immer genüsslicher ihre Bahnen. Der Raum verändert sich. Der junge Mann ist fasziniert von der neuen Welt, die da entsteht. Er beginnt sie zu entdecken, zu gestalten. Was erfindet er? Wohin reisen wir mit ihm? „Drei Farben“ bedient sich der Elemente Projektion, Bewegung und Musik. Erstere wird mit Hilfe eines Tageslichtprojektors, eines Wassergefäßes und Farben erzeugt, indem von einer Performerin Farbe in das Wasser gegeben und in fließende Bewegungen versetzt wird. Sie bildet abstrakte, sich verändernde Muster. Der zweite Performer setzt sich durch Bewegung in Beziehung zur Projektion. Der Musiker spielt analoge Instrumente, mit denen er die Atmosphäre und die Stimmungswechsel der Performance beeinflusst. Zum Schluss haben die Kinder die Möglichkeit, gemeinsam mit den Performer*innen die verschiedenen Mittel auszuprobieren und so das Gesehene nachzuvollziehen.

Von und mit Christiane Holtschulte, Manuel Loos, Jasper Schmitz

Produktionsleitung und Dramaturgie Carolin Vogel
Theaterpädagogik Esther Aust, Katharina Feuerhake

„Drei Farben“ entstand 2015/2016 in der theaterpädagogischen Reihe „Das versteckte Zimmer“ mit Student*innen und Absolvent*innen der Studiengänge „Physical Theatre“ der Folkwang Universität der Künste in Essen und „Szenische Forschung“ der Ruhr-Universität Bochum. Seit der Spielzeit 2016/2017 ist es als mobile Produktion für Ihre Kita oder als Vorstellung in der Helldenbar buchbar.

Das Projekt ist gefördert von der AllbauStiftung, dem Kulturbüro der Stadt Essen sowie vom Institut für Theaterwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum.

